

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	18.06.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	26.06.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Spielplatz am Meierteich – Aufwertung

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Öffentliches Grün

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Maßnahme dient einer Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes im Bielefelder Stadtbezirk Schildesche – Am Meierteich. Sie wirkt sich auf die bereitzustellenden Miet-/ Pacht- und Unterhaltungsmittel für die Grünflächen aus.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die nachhaltige jährliche Belastung des städtischen Haushalts beträgt 729,- €.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Schildesche stimmt dem Entwurf zur Aufwertung des öffentlichen Spielplatzes am Meierteich zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiterführenden Planung und Umsetzung.

Der Beirat für Behindertenfragen nimmt die Planung zur Kenntnis.

Begründung:

Ausgangslage

Der Spielplatz am Meierteich gliedert sich in vier Bereiche:

- 1.) Bolzplatz im Osten.
- 2.) Calisthenics-Anlage im Westen.
- 3.) Spielbereich im Norden mit einer Kontaktschaukel, einer Wippe, einer Lauftrommel und einer Tischtennisplatte
- 4.) Spielbereich im Süden mit einem Sandkasten, einer Federwippe und einer Spielanlage, die sich in einem schlechten Zustand befindet.

Bereits im Jahr 2021 beteiligten sich zwölf Kinder der Sudbrackschule an der Entwicklung eines Verbesserungskonzepts. Nach der Analyse der Bestandssituation und unter Berücksichtigung der Wünsche der Kinder wurde der Spielbereich im Süden als vorrangiger Optimierungsbereich für Kleinkinder festgelegt.

Gesamtgestaltung Planungsgebiet

Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 500 qm und orientiert sich gestalterisch an der organischen Formsprache der bestehenden Parkanlage Meierteich. Für Kleinkinder wird eine ca. 95 qm große Sandspielfläche neugestaltet.

Ein neuer Weg wird aus einer wassergebundenen Wegedecke vorgesehen, der sich mit dem bestehenden Gehweg und der geplanten Sandspielfläche verbindet. Gegenüber dieser Spielfläche wird ein Aufenthaltsbereich für Besucher eingerichtet.

Spielgeräte und Ausstattungen

Aufgrund des begrenzten Planungsbudgets werden die priorisierten Wünsche der Kinder vorrangig umgesetzt. Besonders hoch ist der Bedarf an einem Spielhaus bzw. Spielturm mit Aufenthaltsmöglichkeit sowie einer Matschecke. Daher wird ein Spielturm mit Rutsche, verschiedenen Klettermöglichkeiten und Sitzbank kombiniert.

Die Matschecke wird mit einem unterfahrbaren Sandspieltisch ausgestattet, der es mobilitätseingeschränkten Menschen ermöglicht, direkt vom geplanten Weg aus zu spielen. Eine vorhandene Federwippe wird im Rahmen der Planung in die neue Sandspielfläche integriert und wieder eingebaut.

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit werden die bestehenden Sitzbänke und Abfallbehälter wiederverwendet und im Aufenthaltsbereich gegenüber der Spielfläche aufgestellt. Insgesamt sind drei Sitzbänke und zwei Abfallbehälter vorgesehen.

Die Sitzbänke sind in einem Abstand von 100 cm von der Aufenthaltsfläche zurückversetzt, so dass sie keine Barriere in der nutzbaren Fläche darstellen. Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit wird durch einen 30 cm breiten Aufmerksamkeitsstreifen aus Noppenplatten der Aufenthaltsbereich für Menschen mit Seheinschränkungen gut wahrnehmbar.

Der gewählte Abstand von 90 cm zwischen zwei Bänken ermöglicht Rollstuhlfahrern gemeinsam mit anderen Nutzern die Aufenthaltsbereiche kommunikativ zu nutzen.

Inklusion

Die Planung wurde in Bezug auf Barrierefreiheit und Inklusion in Abstimmung mit dem Arbeitskreis des Beirates für Behindertenfragen durchgeführt.

Ein wesentliches inklusives Element stellt der Sandspieltisch dar, der direkt vom Hauptweg aus zugänglich ist und genutzt werden kann.

Darüber hinaus ist der überplante Aufenthaltsbereich barrierefrei gestaltet. Taktile Bodenelemente weisen auf die vorgesehenen Sitzbänke hin.

Investitionskosten

Herstellungskosten insgesamt: ca. 56.950,- Euro

Darin enthalten:

Herstellung Spielplatz, Wege ca. 50.575,- Euro
Bauverwaltungskosten 6.375,- Euro

Finanzierung

Die Finanzierung der Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes erfolgt durch Mittel, die seitens der Investoren aus der Umsetzung eines Bebauungsplans bereitgestellt werden.

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt ca. 729,- € jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den zusätzlichen Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 19,- € und den Zahlungen für Instandhaltung des Umweltamtes an den ISB in Höhe von ca. 710,- €.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Adamski